Schalom! Dies ist Teil drei einer Artikelserie, in der erklärt wird, nach welchen Kriterien Gott seine Leute belohnen wird und wie Er sie in sein Reich aufnehmen wird. Falls du die vorherigen Teile verpasst hast, schreib mir gerne eine Nachricht, dann sende ich dir die Zusammenfassungen zu.

3) Die Bibel zeigt uns, dass manche Menschen in Gottes Reich kommen werden, ohne zu wissen, warum.

Es ist erstaunlich, dass es eine Gruppe von Menschen gibt, die aus Gnade ins Reich unseres Herrn Jesus Christus kommen wird, ohne selbst zu verstehen, weshalb – bis Christus es ihnen am Tag des Gerichts offenbart.

Wir lesen von dieser Gruppe in folgendem Abschnitt:

> *Matthäus 25,31-46 (Lutherbibel 2017):*
> *„Wenn aber der Menschensohn kommen wird in seiner Herrlichkeit und alle Engel mit ihm, so wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen.*
> *Und vor ihm werden alle Völker versammelt werden, und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirte die Schafe von den Böcken scheidet.*

Und er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zu seiner Linken.
Dann wird der König zu denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, ererbt das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt!
Denn ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war ein Fremder, und ihr habt mich aufgenommen;
ich war nackt, und ihr habt mich bekleidet; ich war krank, und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen.
Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und gespeist oder durstig und dir zu trinken gegeben?
Wann haben wir dich als Fremden gesehen und aufgenommen oder nackt und bekleidet?
Wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen?
Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.
Dann wird er auch zu denen zu seiner Linken sagen: Geht weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln!
Denn ich war hungrig, und ihr habt mir nichts zu essen gegeben; ich war durstig, und ihr habt mir nichts zu trinken gegeben;

> *ich war ein Fremder, und ihr habt mich nicht aufgenommen; ich war nackt, und ihr habt mich nicht bekleidet; ich war krank und im Gefängnis und ihr habt mich nicht besucht.*
> *Dann werden sie auch antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig gesehen oder als Fremden oder nackt oder krank oder im Gefängnis und dir nicht gedient?*
> *Dann wird er antworten und sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr nicht getan habt einem von diesen Geringsten, das habt ihr mir nicht getan.*
> *Und sie werden weggehen zur ewigen Strafe, die Gerechten aber zum ewigen Leben.“*

Diese Gruppe sind die Diener Christi hier auf Erden, die nicht wussten, dass sie Christus selbst dienten, als sie anderen dienten. Dabei geht es nicht einfach um Arme oder Waisen an sich, sondern um die Heiligen, die aus ihrem Leben als Diener Gottes heraus Armut, Krankheit, Hunger, Mangel an Kleidung oder Obdachlosigkeit erlebt haben. Manche Menschen haben sie gesehen und ihnen geholfen, ohne zu wissen, dass sie damit Christus selbst dienen.

An jenem Tag werden diese treuen Diener vor Christus stehen, und Er wird ihnen gnädig den Eintritt in sein Reich gewähren. Das

erinnert an das Gleichnis vom ungerechten Verwalter in Lukas 16,1-12.

Auch Paulus betete für Gnade für einen Bruder namens Onesiphorus, der ihn im Dienst tatkräftig unterstützt hatte:

> *2. Timotheus 1,16-18 (Lutherbibel 2017):*
> *„Der Herr gebe dem Haus des Onesiphorus Gnade; denn er hat mich oft erfrischt und sich meiner Ketten nicht geschämt; als er aber in Rom war, suchte er mich mit Fleiß und fand mich.*
> *Der Herr gebe ihm, dass er an jenem Tag Gnade beim Herrn finde! Und du weißt, wie viel er mir in Ephesus gedient hat.“*

Ebenso gibt es Menschen, die Suchende Gottes als Last empfinden, sie verspotten, beleidigen und vertreiben. Selbst wenn diese um Wasser bitten, werden sie als faul abgestempelt. Wahre Diener Gottes gelten für solche Menschen als Ärgernis und am Endtag wird Christus sie ablehnen.

Was lernen wir daraus? Wenn wir sagen, dass wir Christus lieben, dann müssen wir auch diejenigen lieben, die Ihn lieben. Wenn du

die Heiligen hasst, wie kannst du Christus wirklich lieben? Es gibt Menschen, die Christus willkommen heißt, weil sie Seinen Nachfolgern Liebe und Hilfe gezeigt haben. Und es gibt solche, die Er abweist, weil sie Ihn nicht unter anderen Menschen anerkannt haben.

Schalom.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP….

Share on:
WhatsApp